

**Bericht der Gemeinschaftsleitung zur Jahreshauptversammlung am 29.05.2002**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Rotkreuzgemeinschaft Schwelm bestand am 31.12.2001 aus insgesamt 68 Helferinnen und Helfern, die in verschiedenen Bereichen tätig waren.

So betätigten sich

- 18 Helferinnen und Helfer bei der Senioren-, Behinderten- und Sozialbetreuung sowie Mitarbeit beim Arbeitskreis der freien Wohlfahrtspflege der Stadt Schwelm und beim Blutspendearbeitskreis unter Leitung von Frau Berger und Frau Huthwelker,
- 37 Helferinnen und Helfer bei den Sanitätsdiensten der Schwelmer Sportvereine, Altkleidersammlung und beim Schwelmer Heimatfest,
- 26 Helferinnen und Helfer im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes unter Leitung von Herrn Wienert,
- 21 Helferinnen und Helfer im Krankentransport/Rettungsdienst unter Leitung von Herrn Töpke,
- 2 Helferinnen und Helfer in der Kleiderkammer unter Leitung von Frau Doris Weyersberg,
- 43 Helferinnen und Helfer nahmen an den Aus- und Fortbildungsveranstaltungen unter Leitung von Herrn Töpke, Herrn Wienert und Herrn Wellmeyer teil,
- 18 Helferinnen und Helfer zählt die Altersabteilung, die sich unter Leitung von Herrn Winter trifft und die zum Teil noch in verschieden anderen Bereichen eingesetzt werden,
- 9 Helfer sind für den Dienst im Katastrophenschutz freigestellt, der von Herrn Wellmeyer geleitet wird.

Alle Aufgaben wurden von den hauptamtlichen Mitarbeitern und Zivildienstleistenden aktiv unterstützt. Das hierbei von den hauptamtlichen Kräften und Zivildienstleistenden neben ihrem alltäglichen Dienst auch ein erheblicher Teil an Idealismus gefordert war, ist zur Erfüllung der Aufgaben des Roten Kreuzes erforderlich.

Das DRK verfügte zum Jahresende über folgende Fahrzeuge und Geräte:

- 2 Krankenwagen
- 1 Rettungswagen
- 1 Notarztfahrzeug
- 1 K-Schutz-Führungsfahrzeug
- 1 Krankenwagen des Katastrophenschutz mit 4 Tragen
- 1 Behelfsrankenwagen des Katastrophenschutzes
- 2 Mannschaftstransportwagen des Katastrophenschutzes

1 Poolfahrzeug  
1 PKW-Anhänger  
sowie Funkmelder für den Rettungsdienst und dringende Einsätze.

Was an Einsätzen und Aufgaben von der Rotkreuzgemeinschaft Schwelm im Jahre 2001 geleistet wurde, zeigt die nachfolgende Übersicht.

Die Hauptaufgaben lagen 2001 in den Bereichen Sanitätsdienst, Sozialdienst, Krankentransport/Rettungsdienst und ärztlicher Notdienst.  
Bei allen Diensten wurden insgesamt 51.630 Stunden geleistet, davon 13.750 Stunden ehrenamtlich.

Im Bereich Sanitätsdienst- und Sozialdienst wurden über 3.500 Dienststunden geleistet. Von den verschiedenen Veranstaltungen seien nur einige erwähnt:  
Weihnachtsfeier und Busfahrten älterer Mitbürger, Schwimmveranstaltungen, Betreuung von Sozialbezirken, Heimatfest, diverse Sportveranstaltungen, Folklorefest und vieles mehr.

Für den Bereich des Krankentransport/Rettungsdienstes einige Einsatzdaten:

gefahrte Kilometer gesamt:	95.301
Einsätze gesamt:	4.021
hiervon	
KTW-Einsätze:	4.061
RTW-Einsätze:	216
davon mit Notarzt:	69

Insgesamt wurden 33.700 Stunden Dienst geleistet. 2.100 Stunden von ehrenamtlichen Kräften und 31.600 Stunden von hauptamtliche Kräften und Zivildienstleistenden.

Ebenfalls einige Zahlen für den ärztlichen Notfalldienst, der in Zusammenarbeit mit den Schwelmer Ärzten vom DRK organisiert wird:

gefahrte Kilometer gesamt:	13.700
Einsätze gesamt:	2.610
hiervon	
Beratungen:	220
Fahrdienst:	2.210
an Rettungsleitstelle abgegeben:	181
Inanspruchnahme als Notarzt:	39

Insgesamt wurden 6.750 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Der Bereich der Aus- und Fortbildung ist von besonderer Bedeutung für die fachgerechte Mitwirkung in den genannten Aufgabenfeldern.

Aufgrund der Vielzahl der absolvierten Aus- und Fortbildungen sowohl im Bereich des Katastrophenschutzes als auch in allen anderen bislang genannten Bereichen, wird an der dieser Stelle auf eine detaillierte Aufzählung verzichtet.

Im Bereich des Katastrophenschutzes wurde die erforderliche Einsatzbereitschaft durch diverse Ausbildungsveranstaltungen und Materialpflege sichergestellt.

1.200 Stunden wurden in der Kleiderkammer für die Sortierung, Ausgabe etc. der Bekleidung aufgewandt.

Ca. 4000 Personen werden ständig mit Bekleidung versorgt. Nicht erfasst sind diejenigen Personen die nur einmal erschienen sind. Im Jahr 2001 wurden über 440.000 Bekleidungsstücke ausgegeben.

Maßgeblichen Anteil an der Kameradschaftspflege hatte auch im Jahre 2001 der Festausschuss mit den von ihm organisierten Veranstaltungen.

Bei allen aktiven Mitgliedern der Rotkreuzgemeinschaft, den Zivildienstleistenden und hauptamtlichen Kräften möchte ich mich im Namen des Roten Kreuzes für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Ebenfalls bedanke ich mich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung.

Ohne die tatkräftige Unterstützung des Einzelnen und den Willen zur Zusammenarbeit wären die übernommenen Aufgaben nicht zu erledigen gewesen.

Vielen Dank

Markus Wienert  
(Rotkreuzleiter)